

## Fachtagung Behindertenhilfe

vom 12. bis 13. September 2019 in Weimar

### **... dass nichts bleibt, wie es war!**

Veränderungen in der Arbeitswelt der Behindertenhilfe im Zuge neuer gesetzlicher Regelungen

In der Behindertenhilfe finden tiefgreifende Veränderungen statt – nicht nur durch eine zunehmende Ökonomisierung, sondern auch durch eine zunehmend personenzentrierte Ausrichtung der Leistungen. Dadurch verändern sich Tätigkeiten, Anforderungen und Berufsbilder. Zudem zeichnet sich eine Flexibilisierung der Arbeitszeiten in vielen Bereichen der Behindertenhilfe aufgrund neuer Assistenzanforderungen ab.

Betriebs- und Personalräte wie auch Mitarbeitervertretungen sind gefordert, diesen Wandel der Arbeitsverhältnisse zu gestalten. Deshalb informieren wir uns auf der Fachtagung über neue gesetzliche Regelungen wie das Bundesteilhabegesetz, beschäftigen uns mit den Auswirkungen in den Einrichtungen und damit, wie sich Arbeitsbedingungen verändern. Welcher Gestaltungsbedarf besteht? Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir als betriebliche Interessenvertretungen?

Ziel der Fachtagung ist es nicht nur zu informieren, sondern auch konkrete Handlungshilfen anzubieten und zum Erfahrungsaustausch beizutragen. Die Fachtagung richtet sich gleichermaßen an neu gewählte wie auch langjährige Interessenvertretungen in den unterschiedlichen Feldern der Behindertenhilfe.

Sei dabei. Wir freuen uns auf die gemeinsame Diskussion!

## Tagungshinweise

### Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 315,00 Euro (gem. § 4 Nr. 22a UStG umsatzsteuerbefreit) und wird von ver.di Bildung + Beratung ca. 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung in Rechnung gestellt.

### Kosten für Unterkunft und Verpflegung

Zusätzlich zur Tagungsgebühr entstehen Kosten für Unterkunft und Verpflegung in der Tagungsstätte. Sie betragen bei Anreise am **11.09.2019: 334,00 Euro** inkl. Abendessen (inkl. MwSt.), bei Anreise am **12.09.2019: 224,00 Euro** (inkl. MwSt.) und werden von der Tagungsstätte direkt mit Ihnen bzw. Ihrem Arbeitgeber abgerechnet.

### Freistellung und Kostenübernahme

Für die Teilnahme besteht gem. § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG, § 46 Abs. 6 i.V.m. § 44 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG und Regelungen für MAV ein Anspruch auf Freistellung, Gehaltsfortzahlung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber. Die Anerkennung dieser Fachtagung gemäß § 16 MAVO wurde beantragt.

### Tagungsstätte

Leonardo Hotel Weimar  
Belvederer Allee 25  
99425 Weimar  
Fon: 03643 722-0  
Fax: 03643 722-2111  
E-Mail: info.weimar@leonardo-hotels.com

### Anmeldung

Bitte verwenden Sie den beigefügten Vordruck. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

### Anmeldeschluss

12. Juni 2019

### Weitere Informationen

ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH  
Bundesweite Seminare und Tagungen  
Köpenicker Straße 31, 10179 Berlin

### Ihre Ansprechpartnerin

Annette Risau  
Fon: 030 2639989-14  
Fax: 030 2639989-25  
E-Mail: annette.risau@verdi-bub.de  
www.verdi-bub.de

## Programm

### 12. September 2019

ab 08:00 Uhr Check-In zur Tagung

10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

10:30 Uhr **Quo vadis Behindertenhilfe?**

Der Trend zur Ökonomisierung in der Behindertenhilfe und die neuen Herausforderungen

Vortrag und Diskussion

Christian Janßen, Dipl. Psychologe Gesamt-MAV v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

#### **Das Bundesteilhabegesetz auf Länderebene**

Zur Umsetzung der Modularisierung von Fachleistungen in den Rahmenvereinbarungen und den Regelungen zum externen Vergleich

Vortrag und Diskussion

Petra Kaps, M. A. Politikwissenschaft und Erziehungswissenschaft, Partnerin des ZEP – Zentrum für Evaluation und Politikberatung

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr **Aktuelle Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes in den Einrichtungen: Wie werden sich die Arbeitsbedingungen in Zukunft verändern?**

Folgen für die Beschäftigten – Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der betrieblichen Interessenvertretungen

Erfahrungsaustausch und Diskussion mit Christian Janßen, Petra Kaps und Vertreter\*innen aus der Praxis

14:00 Uhr Kaffeepause

14:30 Uhr Workshop-Phase: **Arbeitszeitflexibilisierung und Personalmangel**

Erfahrungen mit Arbeitszeitflexibilisierung und Personalmangel sowie ein praxisorientierter Überblick über Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

Parallele Workshops nach Bereichen:

- Stationäres Wohnen
- Ambulant unterstütztes Wohnen und ambulante Assistenzleistungen
- Werkstätten
- Kinder, Jugendliche und Familien
- Beratungsstellen und Tagesstätten

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr Interessengebiet an. Die Aufteilung der Workshops wird ggf. noch gemäß der genannten Interessensgebiete angepasst.

16:00 Uhr **Highlights aus den Vorträgen und Workshops**

Erkenntnisse, Ergebnisse, Handlungsempfehlungen

19:00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

mit der Möglichkeit zum Kennenlernen, Wiedersehen, Austausch

### 13. September 2019

- 09:00 Uhr Start in den Tag
- 09:15 Uhr **Über welche rechtlichen Möglichkeiten verfügen betriebliche Interessenvertretungen, um auf die Arbeitsbedingungen Einfluss auszuüben – und wie setzen sie dies um?**  
Vortrag und Diskussion  
Jana Wömpner, Anwaltskanzlei Gussone - Lewek - Kenkel (angefragt)
- 10:00 Uhr Workshop-Phase (inkl. Vitaminpause)
- Workshop A:  
**Die Belegschaft mitnehmen**  
Betriebsratsarbeit beteiligungsorientiert gestalten
- Workshop B:  
**Ansprache leicht gemacht**  
Training zur Gewinnung interessierter Kolleginnen und Kollegen für die Mitarbeit in betrieblichen Interessenvertretungen
- Workshop C und D:  
**Tätigkeiten, Berufsbilder und Ausbildung im Wandel**  
Handlungsmöglichkeiten betrieblicher Interessenvertretungen und ihre Anwendbarkeit
- Gemeinsamer Input von Stefan Görge, Berufsverband Heilerziehungspflege in Deutschland e.V.
- Anschließend Aufteilung in **Workshop C für Betriebsräte** und **Workshop D für Mitarbeitervertretungen**
- 11:45 Uhr **Menschenrechte gibt es nicht umsonst! Für eine gesellschaftliche Aufwertung der Arbeit in der Behindertenhilfe**  
Podiumsdiskussion mit:  
Sylvia Bühler, Mitglied des ver.di-Bundesvorstands und Bundesfachbereichsleiterin Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen  
Christine Rapp, Leben mit Behinderung Hamburg  
Dr. Joachim Steinbrück, Behindertenbeauftragter des Landes Bremen  
Holger Stolz, Geschäftsführer Lebenshilfe Niedersachsen  
Kerstin Tack (angefragt), MdB, behindertenpolitische Sprecherin SPD-Bundestagsfraktion
- 12:45 Uhr Kurzer Rückblick auf Verlauf und Ergebnisse der Veranstaltung
- 13:00 Uhr Ende der Veranstaltung mit einem gemeinsamen Mittagessen